

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0343/16

Titel

Dringlicher Antrag aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 17.02.2016 - TOP 5., 5.1. ...
Machbarkeitsstudie Schulstandort Erfurt-Hochheim (DS 2616/15)

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Wurde die verkehrstechnische Erschließung in der Planung berücksichtigt?

Die verkehrstechnische Erschließung wurde in den Kostengruppen 200 und 500 berücksichtigt.

Welche Kosten ergaben sich in den letzten 15 Jahren für diesen Schulstandort? Die in der Präsentation angezeigten Kosten sind detailliert zu untergliedern.

Für diesen Schulstandort wurden seit dem Jahr 2001 ca. 2.644.000 Euro für Investitionen ausgegeben. Für die Teilsanierung der Schulsporthalle wurden in den Jahren 1999 und 2000 weitere 600.000 Euro investiert. Die aktuellen Kosten basieren auf Kennzahlen vergleichbarer Objekte. Eine detailliertere Untersetzung ist bei dieser frühen Planungsphase nicht möglich.

Wie hoch ist der Anteil der Reinigung der Glasfassaden innerhalb der Betriebskosten, gibt es Alternativen und wurden diese geprüft?

Die Machbarkeitsstudie hatte die Zielstellung, den Nachweis für die Umsetzung des vorgegebenen Raumprogrammes am vorhandenen Schulstandort in Erfurt-Hochheim zu erbringen. Deshalb kann zum jetzigen Zeitpunkt zur Glasreinigung keine Kostenangabe gemacht werden, da der tatsächliche Baukörper das Ergebnis eines Architektenwettbewerbes sein wird.

Welche Finanzierungsalternativen gibt es? Ist die Nutzung von Fördermitteln möglich? Ist eine Reduzierung der veranschlagten 16 Mio EUR möglich? Gibt es finanzielle Minimalvarianten? Ist geplant nach dem Prinzip der Sparsamkeit?

Bei den uns zurzeit bekannten Förderrichtlinien ist das Vorhaben nicht einzuordnen. Eine Kostenreduzierung kann lediglich über die Minimierung des Raumprogrammes/Flächen, bzw. über die Absenkung des Standards von mittlerem auf einfaches Niveau erfolgen.

Auf welcher Basis fand die damalige Kalkulation des Hochbauamtes in Höhe von 8 Mio EUR statt?

Die vom Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung 2014 ermittelten 8,9 Mio Euro sind nicht in standortspezifischen Anpassungen berücksichtigt worden. Außerdem wurde ein anderer Flächenbedarf zugrunde gelegt, der ca. 1 500 m² geringer war, da wesentlich weniger Nebenflächen (Flure, Atrium und Pausenflächen) berücksichtigt fanden. Der Anbau an die Regelschule war nicht Bestandteil dieser Kostenschätzung. Weitere Differenzen sind der aktuellen Preisentwicklung geschuldet.

Anlagen

gez. Siegl

Unterschrift Amtsleiter 23

22.02.2016

Datum